

Shanghai 2013: Opel meldet sich zurück

Drei Modelle, die noch in diesem Jahr auf den chinesischen Markt kommen, stehen im Mittelpunkt des Opel-Messestandes auf der Auto Shanghai (- 29.4.2013): Die Marke kehrt nach fünfjähriger Abwesenheit auf die wichtigste Automobilmesse Chinas zurück und präsentiert den Insignia Sports Tourer, den Astra GTC und den Zafira Tourer. Auch der SUV Antara ist zu sehen, das populärste Opel-Modell in China.

Die für China neuen Opel-Modelle repräsentieren drei Fahrzeugtypen, die sich in der jungen Generation der dortigen Autofahrer wachsender Beliebtheit erfreuen: Kombis, Vans und Coupés. Der Insignia ST wird bereits kurz nach der Shanghai Motor Show bei den Opel-Händlern im Reich der Mitte verfügbar sein, Zafira Tourer und Astra GTC folgen in der zweiten Jahreshälfte. Im vergangenen Jahr verkaufte Opel in China mit 22 Händlern 4500 Fahrzeuge.

Die Aktivitäten auf dem chinesischen Markt sind Teil der Export-Offensive von Opel. Die Marke ist bereits erfolgreich in Märkten wie Israel, Singapur, Chile, Australien und den Vereinigten Arabischen Emiraten gestartet. Das Unternehmen ist dabei, wirtschaftlich weitere Exportchancen zu prüfen.

General Motors und seine Gemeinschaftsunternehmen stellen auf der Shanghai Motor Show mehr als 50 Fahrzeugmodelle aus. Die Marken Baojun, Buick, Cadillac, Chevrolet, Jiefang, Opel und Wuling zeigen eine breite Palette von Fahrzeugen, die von Kleinwagen über Luxuslimousinen bis hin zu leichten Nutzfahrzeuge reicht. Der Opel-Mutterkonzern hat in China zwölf Gemeinschaftsunternehmen sowie zwei Unternehmen im Alleineigentum und beschäftigt mehr als 55 000 Mitarbeiter. GM verkaufte im vergangenen Jahr mehr als 2,8 Millionen Fahrzeuge in China. (ampnet/jri)